

Personalnotizen.

— Dr. Josef C. Schlosser, Statthaltereirath und Landes-Protomedicus in Agram, ist von Sr. Majestät als Ritter des Ordens der eisernen Krone in den Ritterstand mit dem Prädikate „von Klekovski“ erhoben worden.

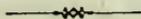
— J. Berkeley erhielt in Berücksichtigung seiner Verdienste um die Botanik von der britischen Regierung einen Jahresgehalt von 100 Pfd. St.

— Henry Trimen ist zum Lektor der Botanik an der medic. Schule des St. Mari-Hospitals in London ernannt worden.

— Professor Miquel in Utrecht und Prof. Parlatore in Florenz sind zu korr. Mitglieder der k. baier. Akademie der Wissenschaft gewählt worden.

— Dr. Nolte, Professor der Botanik in Kiel, feierte am 16. September sein 50jähriges Doktorjubiläum. Die Universität Kiel ernannte ihn bei dieser Gelegenheit zu ihrem Ehrendoktor.

— Dr. Max Reess hat die Stelle eines Assistenten am botanischen Institute zu Halle übernommen.



Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften am 3. October, legte Hofrath und Prof. Dr. Unger eine Abhandlung vor: „Botanische Streifzüge auf dem Gebiete der Culturgeschichte. IX. Der Rosmarin und seine Verwendung in Dalmatien.“ Durch mehrmalige Reisen in Dalmatien und längeren Aufenthalt auf der Insel Lesina hat der Verfasser die commercielle Bedeutung dieser wichtigen Pflanze kennen gelernt und ihr eine nähere Aufmerksamkeit geschenkt. Schon lange ist diese auf Lesina und den Nachbarinseln alle dürrer, steinigen Bergabhänge überziehende duftende und gewürzhafte Pflanze ein Gegenstand der Industrie gewesen. Man bereitet aus ihren Blättern ein ätherisches Oel und die bekannte aqua reginae hungariae, die weit umher versandt werden. In neuester Zeit hat die vermehrte Nachfrage nach dem Ersteren der kleinen Insel eine namhafte Einnahmsquelle verschafft, so dass es nun wohl an der Zeit ist, daran zu denken, die Cultur des Rosmarins auf zweckmässigere Weise in Angriff zu nehmen und die Destillation des flüchtigen Oels auf eine vollkommene Weise, als es bis jetzt geschah, zu bewerkstelligen. Dem Verfasser war es aber zunächst daran gelegen, die Natur dieser Pflanze und ihre Verbreitung sowohl in Dalmatien als Oesterreich überhaupt so wie über alle Mittelmeerländer genau zu erforschen. Es wird ein ziemlich detaillirtes Bild der Verbreitung dieser besonders auch im südlichen Frankreich benützten Pflanze gegeben.

Auch von anatomischer Seite werden insbesondere die ölauscheidenden Organe, die Drüsenhaare, einer eingehenden Untersuchung unterzogen und durch Illustration verdeutlicht. Den Schluss bilden einige allgemeine culturhistorische Bemerkungen dieser durch ganz Süd- und Mittel-Europa, Nord-Afrika und West-Asien bekannten und häufig in den Gärten gepflegten Pflanze.

— In der Sitzung der k. k. zool.-bot. Gesellschaft am 7. October berichtete Dr. H. W. Reichardt, dass Dr. Fritz Leithe im Sumpfe bei Klosterneuburg nächst Wien, die sehr seltene Characee: *Tolypella prolifera* A. Br. gefunden habe, welche sich durch ihre grossen Stengelglieder, die an den gefundenen Exemplaren bis 9 Zoll lang waren, auszeichnet, und auf diese Weise die grössten Zellen unter den einheimischen Gewächsen darbietet. Ferner legte er zwei von Dr. J. Milde eingesendete Aufsätze vor: 1. über *Asplenium fissum* und *Aspl. lepidum*, welches letztere als eine selbstständige charakteristische Art zu betrachten ist; 2. Bemerkungen über einige deutsche Arten von Sporenpflanzen, welche ausführlicher und genauer beschrieben werden. — J. Kainitz berichtete über den fragmentarischen Briefwechsel von Carl Clusius so weit er sich in der Leydener Universitäts-Bibliothek vorfindet. Er gibt interessante Aufklärungen über seine Lebensverhältnisse. Ein Herbar von Clusius, welches ebenfalls hier zu finden sein müsste, konnte der Sprecher trotz der grossen Anstrengungen, die er machte, nicht finden. Die Angaben Münter's (vergl. Oest. botan. Zeitschrift 1866) über das Herbar Rauwolff's kann er bestätigen.

Sammlungen.

— Koch's Herbarium ist in den Privatbesitz des Professor Dr. Suringar in Leiden übergegangen.

— Professor H. v. Heurck in Antwerpen (Rue St. Joseph 50) ist geneigt Pflanzen zu tauschen.

— Dr. Schlechtendal's hinterlassene Sammlungen wurden von der preuss. Regierung für den botanischen Garten der Universität Halle angekauft.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Holuby mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Kristof mit Pflanzen aus Kärnthien und von Görz. — Von Herrn Buchwald mit Pflanzen von Brandenburg. — Von Herrn Dr. Schlosser mit Pflanzen aus Kroatien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Krenberger, Vagner, Vrabelyi, Baron Fürstenwärther.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften, Anstalten. 407-408](#)